

Liebe Dorina,

mit Entsetzen habe ich aus dem Amtsblatt entnommen, dass jetzt doch eine Umgehungsstraße bei Hohenberg in Zukunft auf dem Plan stehen könnte.

Hiermit möchte ich dir meine Bedenken bezüglich der Straße mitteilen.

Es wäre für unsere Ortschaft Hohenberg und deren Bewohner ein sehr großes Problem. Wo sollen wir denn noch hin, in die Natur? Unser Naherholungsgebiet, in das natürlich auch viele Herrieder gehen, wäre weg!

Geschweige dem vom nahen Artenschutzgebiet am Chorweiher, das dann mit Sicherheit auch darunter leiden würde.

Die Hecken in denen Dank unserer Jäger inzwischen sogar wieder Rebhühner und Fasane leben würden der Umgehungsstraße und dem Verkehr auch zum Opfer fallen.

Wenn ich die Zeichnung im Amtsblatt richtig interpretiert habe, dann ist geplant, die Umgehungsstraße mitten durch den Wald zu bauen. Ist denn unser Wald und die Tiere die darin leben nicht schützenswert?

Wir Hohenberger würden noch viel mehr unter dem Lärm und den Abgasen leiden als sowieso schon. Sind wir doch schon durch die Nähe zur Autobahn und dem ganz normalen Durchgangsverkehr, der sich durch die Erweiterung des Schrotfelds sicher nicht verringern wird geplagt.

Mit dieser Umgehungsstraße wäre das Leben in Hohenberg nicht mehr lebenswert. Hier leben Menschen, die sich für das Leben auf dem Land bewusst entschieden haben. Und nicht von lauter Straßen umzingelt sein möchten!

Liebe Dorina, aus diesem Grund habe ich eine dringende Bitte an dich: Bitte unterstütze uns Hohenberger Bürger dabei und setze dich auch gegen den Bau dieser Straße ein.

Es muss doch eine andere Lösung geben, als noch mehr von unserer wertvollen Natur in der Stadt Herrieden zu zerstören